

Friedeburger sind startklar für Beruf

BILDUNG Niedersächsische Landesschulbehörde zeichnet Haupt- und Realschule „Altes Amt“ erneut mit Gütesiegel aus

Die Jury lobte die herausragenden Projekte und engagierten Initiativen in der Bildungseinrichtung.

VON DETLEF KIESE

FRIEDEBURG – Die Schule „Altes Amt Friedeburg“ hat es seit gestern Morgen einmal mehr Schwarz auf Weiß: Sie tut alles, um ihre Schüler fit für eine erfolgreiche Ausbildung zu machen. Deshalb erhielt sie wiederholt das Gütesiegel „Startklar für den Beruf“, das von der Aktionsgemeinschaft Gütesiegel Weser-Ems vergeben wird.

Dahinter steht eine von der Landesschulbehörde in Osnabrück unterstützte Initiative der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern in der Region Weser-Ems. Das Güte-



Die Schule „Altes Amt Friedeburg“ erhielt gestern das Gütesiegel „Startklar für den Beruf“.

BILD: DETLEF KIESE

siegel „Startklar für den Beruf“ ist nach der Auszeichnung „Umweltschule in Europa“ und „sportfreundliche Schule“ bereits die dritte Zertifizierung. Die Bildungseinrichtung im Südkreis konnte sie 2009 erstmals für sich verbuchen. „Altes Amt“ war seinerzeit die erste Schule im Landkreis Wittmund mit diesem Zertifikat.

„Hier werden tolle Projekte gefahren und Engagement gezeigt“, lobte Diplom-Kaufmann Thorsten Tooren, Sprecher der Jury, die sich mit der umfangreichen Bewerbungs-dokumentation beschäftigt hatte, sich gestern in Friedeburg von einigen Initiativen berichten ließ und im Detail nachfragte. Besonders waren dabei die schulinternen Angebote, die das Prädikat Umweltschule ausmachen, der Walderlebnispfad und die Schulfeuerwehr von Interesse.

→ SEITE 5

aus: Anzeiger für Harlingerland – Ostfriesisches Tageblatt vom 13.12.2018, Titelseite und Seite 5.

Einstieg in das Berufsleben erleichtern

AUSZEICHNUNG Freude an der Schule „Altes Amt Friedeburg“ über Gütesiegel „Startklar für den Beruf“

Es handelt sich bereits um die dritte Neuzertifizierung der begehrten Auszeichnung, mit der Schüler größere Bewerbungschancen haben.

VON DETLEF KIESÉ

FRIEDEBURG – Das Ziel, das an der Haupt- und Realschule „Altes Amt Friedeburg“ (SAAF) verfolgt wird, ist klar umrissen: Die Schüler sollen fit gemacht werden für den Beruf, ihre Ausbildungsfähigkeit soll gesteigert werden. Und da es dafür kein Patentrezept gibt, initiierte man manche Projekte, ließ die Schüler in verschiedensten Bereichen hineinschnuppern, damit die Schulabsolventen späterhin bestmögliche Chancen haben, ihre Ausbildung gut zu meistern.

Die fünfköpfige Jury der Aktionsgemeinschaft Gütesiegel Weser-Ems bestätigt Schulleiter Stefan Willms und dem Kollegium gestern mit der Wiederverleihung des Gütesiegels „Startklar für den Beruf“, dass sie mit ihren Anstrengungen auf dem richtigen Weg sind (siehe Seite 1).

In mehr als hundert Seiten hat die Friedeburger Schule dokumentiert, was sie alles unternimmt, um ihre Schüler zu fördern, um sie zu befähigen, ihren beruflichen Weg zu machen. Dabei baute man auf die Erfahrungen und Projektbeschreibungen der vergangenen Jahre auf. Denn dieses Gü-



Mit Großer Freude nahmen gestern Mitglieder der Schülersvertretung, der Elternvertretung und der Schulleitung das erneute Gütesiegel „Startklar für den Beruf“ entgegen – vom Jury-Vorsitzenden Thorsten Tooren (5. v. r.)

BILD: DETLEF KIESÉ

tesiegel der Niedersächsischen Landesschulbehörde wurde zwischenzeitlich zum vierten Mal vergeben und macht damit Kontinuität deutlich.

Schulleiter Stefan Willms, Konrektor Kai Hieronimus und SAAF-Gütesiegel-Beauftragter Harald Popken stellten die verschiedensten Maßnahmen in den Bereichen Persönlichkeitsstärkung, Leistungsqualifizierung und Eignungsorientierung vor. Inhaltliche Details lieferten indes einige der beteiligten Schüler selbst, die in ihren Beiträgen über Pfandflaschenprojekt, Schülerfeuerwehr und Walderlebnispfad Begeisterung für die Sache

ausstrahlten. Und in Initiativen wie für das Kinderhospiz „Löwenherz“ in Syke und in einer Kooperation mit der Aurricher Tafel, Ausgabestelle Friedeburg, zeigen sie Sozialkompetenz.

Die Jury, die aus Vertretern der Landesschulbehörde Osnabrück, der Wirtschaft, der Industrie- und Handelskammern (IHK) sowie der Handwerkskammern in der Region Weser-Ems besteht, zeigte sich nicht nur beeindruckt, sondern auch vollends überzeugt von der Leistungsfähigkeit der Schule „Altes Amt Friedeburg“.

„Wir freuen uns, Ihnen das

Gütesiegel ‚Startklar für den Beruf‘ erneut verleihen zu können“, sagte Thorsten Tooren, der als Wirtschaftsvertreter (Firma Bunting) und Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Leer-Wittmund den Vorsitz der Jury inne hat. Mit ihm waren Timo Weise (IHK) sowie Sonka Kretzmer, Sven Bukowski und Volker Ueberberg nach Friedeburg gereist. Das Gütesiegel darf die Schule nun weitere drei Jahre lang führen, bevor eine erneute Zertifizierung notwendig wird.

Weiterhin wird den Friedeburger Schülern mit dem Abschlusszeugnis ein Dokument

ausgehändigt, das die schulische Auszeichnung „Startklar für den Beruf“ bescheinigt. Denn damit, so war man sich in der Runde einig, haben die jungen Leute bessere Bewerbungschancen. „Das Gütesiegel ist für uns zum einen Bestätigung, zum anderen Motivation und Ansporn, genau da weiterzumachen“, erklärte Stefan Willms nach der Übergabe des neuen Schildes, das das Prädikat künftig am Haupteingang verdeutlicht. Hier befinden sich bereits die Plaketten der Auszeichnung „Umweltschule in Europa“ und „sportfreundliche Schule“.